

Vergib uns

Vergib uns, Herr
unsere Gleichgültigkeit gegenüber
der Zerstörung der Natur;
unser Trachten
nach übermässigem Gewinn,
ohne Achtung für das Leben.

Vergib uns, Herr
die Gewalt, die wir der Erde antun,
unser Schweigen,
wenn die Wälder zerstört
und die Seen verschmutzt werden.

Vergib uns, Herr
unsere Mitschuld an der Ausrottung
von Tier- und Pflanzenarten,
unsere Bereitschaft zu zerstören,
was anders ist als wir.

Vergib uns, Herr,
unser rücksichtsloses Konsumieren
auf Kosten künftiger Generationen,
vergib uns, dass wir uns nur
um das Heute sorgen,
ohne an ein Morgen zu denken.

Vergib uns, Herr,
unsere Arroganz zu glauben,
wir seien der Mittelpunkt des
Universums,
unseren mangelnden Eifer für die
Bewahrung deiner Schöpfung.

Lehre uns, in deiner Gnade,
alle als deine Geschöpfe,
unsere Geschwister, zu lieben
und für das Leben
in allen seinen Formen
Sorge zu tragen.

Quellenangabe:

Aus: em tua garca: Gottesdienstbuch der Neunten Volksversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Porte Alegre, Brasilien. Genf, 2006. S. 310..